

Dr. Klaus A. Klang

Soziale Sicherheit und Freizügigkeit im EWG-Vertrag

Analyse der Grundsatzproblematik einer
Norminterpretation durch den Gerichtshof
der Europäischen Gemeinschaften



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
Einführung	17
A. <i>Ausgangslage</i>	23
I. Der Geltungsbereich nationaler Rechtsvorschriften im allgemeinen und der sozialversicherungsrechtlichen im besonderen	23
1) Das Territorialitäts- und das Personalitätsprinzip	23
2) Die allgemeine rechtliche Stellung der Fremden im Aufenthaltsstaat	25
3) Auswirkungen auf das Recht der sozialen Sicherheit	26
II. Eingrenzung des zu betrachtenden Personenkreises	30
III. Die Regelungsmaterie	31
1) Die normative Grundlage	31
2) Die Entstehungsgeschichte der Verordnungen über soziale Sicherheit	31
3) Geltung, unmittelbare Anwendbarkeit und das Vorrangproblem des Gemeinschaftsrechts	33
a) Das Verhältnis zwischen Europäischem Gemeinschaftsrecht und nationalem Recht	33
b) Der Geltungsgrund und das Vorrangproblem des Gemeinschaftsrechts	34
c) Schlußfolgerungen für die Verordnungen über soziale Sicherheit	36
aa) Die Stellung der Sozialrechtsnormen von Gemeinschafts- und nationalem Recht zueinander	36
bb) Die tragenden Prinzipien der Gemeinschaftsverordnungen zur Beseitigung sozialer Nachteile	36

B.	<i>Die Rechtsprechung des EuGH zum Recht der sozialen Sicherheit und ihre Beurteilung</i>	39
I.	Verfahrensgang und Bedeutung der EuGH-Rechtsprechung	39
1)	Die Stellung des EuGH im Lichte der Gründungsverträge der Gemeinschaften	39
2)	Verfahrensgang bei Angelegenheiten der sozialen Sicherheit	39
3)	Bedeutung und Umfang der sozialen Sicherheit in der Rechtsprechungstätigkeit des EuGH	40
II.	Der materielle Anwendungsbereich der Verordnungen über soziale Sicherheit	41
1)	Der sachliche Anwendungsbereich in der Rechtsprechung	41
a)	Der Katalog zum sachlichen Anwendungsbereich der Verordnungen	42
aa)	Das Erfordernis der Aufführung eines Systems in Art. 4 Abs. 1 und 2 VO 1408/71	42
bb)	Die Bedeutung der Anhänge für den sachlichen Anwendungsbereich	42
aaa)	Nicht notifizierte Leistungsarten späteren Datums als die Verordnungen	42
bbb)	Notifizierte Leistungen bei Zweifeln über deren Katalogzugehörigkeit	43
ccc)	Anhangsvorbehalt bezüglich negativer Zugehörigkeit zum Leistungskatalog	44
b)	Der Leistungsartenausschluß gem. Art. 4 Abs. 4 VO 1408/71	46
aa)	Der Begriff der sozialen Sicherheit und die Abgrenzung zur Sozialhilfe	46
aaa)	Das garantierte Mindesteinkommen	46
bbb)	Vorbeugende Maßnahmen	47
ccc)	Beihilfe an Behinderte	48
ddd)	Leistungen mit Doppelcharakter	50
eee)	Die Unbeachtlichkeit nationaler Einstufungen von Sozialleistungen	50
bb)	Leistungen wegen Kriegsfolgen	51
cc)	Sondersysteme für Beamte	52
c)	Zusammenfassung	53
2)	Die sachliche Anwendbarkeit der Verordnungen aus der Sicht der Literatur	53
a)	Zur Herkunft des Begriffs der sozialen Sicherheit	53

b)	Die Kritik der Literatur an der Begriffsanwendung in der Rechtsprechung	54
3)	Die Beurteilung von Rechtsprechung und Literatur zum sachlichen Anwendungsbereich	59
III.	Die Festsetzung und Bewirkung von Leistungen der sozialen Sicherheit	63
1)	Die Rechtsprechung zur Leistungsberechnung und Leistungsgewährung	63
a)	Die Minimalerfordernisse des Art. 51 EWGV	63
b)	Die Zusammenrechnung von Versicherungszeiten und die anteilige Leistungsberechnung	64
aa)	Das Berechnungsverfahren	64
aaa)	Die zu berücksichtigenden Zeiten	64
bbb)	Der Verfahrensablauf	65
bb)	Die Interdependenz von Kumulation und Proratisierung	66
cc)	Die Voraussetzungen des Zusammenrechnungsverfahrens	67
aaa)	Allgemeine Anwendungserfordernisse	67
aaaa)	Das Zusammentreffen von Versicherungszeiten	67
bbbb)	Das Zusammentreffen von Versicherungszeiten unterschiedlicher Grundtypen	67
bbb)	Besondere Anwendungserfordernisse	68
aaaa)	Kumulierungsausschluß bei Leistungsvorteilen nach nationalen Rechtsvorschriften	68
bbbb)	Kumulierungspflicht trotz bestehenden Leistungsanspruchs nach nationalem Recht	69
c)	Beschränkung bei der Leistungsgewährung	70
aa)	Kumulierungsverbot von Zeiten und Ausschluß von Leistungshäufungen	70
aaa)	Die Überschneidung von Versicherungszeiten	70
bbb)	Das Eingreifen von Kumulierungsverboten	72
ccc)	Leistungshäufungen	73
aaaa)	Kollision einer ausschließlich auf nationalem Recht beruhenden Leistung mit Leistungen aufgrund Zusammenrechnung	73
bbbb)	Die Umwandlung von Leistungen	74
bb)	Kürzung, Ruhen und Aussetzung des Leistungsanspruchs	75
aaa)	Voraussetzungen für die Anwendung nationaler Ruhensbestimmungen	75
bbb)	Die Effektivität der Leistungsgewährung	76

ccc)	Leistungsansprüche bei Zusammentreffen von tatsächlichen und fiktiven Versicherungszeiten	77
cc)	Die Anwendung des Gemeinschaftsrechts zur Herabsetzung bereits nach nationalem Recht bestehender Leistungen	78
dd)	Kürzungen aufgrund von Leistungen seitens Drittstaaten aufgrund bilateraler Abkommen	80
d)	Zusammenfassung	80
2)	Die Kritik der Literatur an der Rechtsprechung zur Berechnung und Bewirkung von Leistungen	81
a)	Allgemeine Einschätzung	81
b)	Leistungshäufung und Leistungskürzung	82
3)	Die Beurteilung von Rechtsprechung und Literatur zur Festsetzung und Bewirkung von Leistungen	86
IV.	Der Gleichbehandlungsgrundsatz im Bereich der sozialen Sicherheit	90
1)	Die Rechtsprechung zur sozialversicherungsrechtlichen Gleichbehandlung	90
2)	Der sozialrechtliche Gleichbehandlungsgrundsatz in der Literatur	92
3)	Die Beurteilung von Rechtsprechung und Literatur zum sozialrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatz	94
V.	Die Bedeutung der sozialen Sicherheit für die Ausübung des Freizügigkeitsrechts	95
1)	Das Element der Mobilität in der Rechtsprechung und seine Bedeutung für die Auslegung von Normen der sozialen Sicherheit	95
2)	Das Element der Mobilität in der Literatur	97
3)	Die Beurteilung der Bedeutung der Mobilität für die Normen der sozialen Sicherheit	99
VI.	Der begünstigte Personenkreis	101
1)	Der persönliche Anwendungsbereich in der Rechtsprechung	101
a)	Der Arbeitnehmerbegriff in der Rechtsprechung	102
aa)	Von den Verordnungen erfaßte Personengruppen	102
aaa)	Nichtarbeitende Personen und nicht tätige Personen	102
bbb)	Nicht mehr tätige Personen	105
ccc)	Frühere Beitragszahler	106

ddd)	Versicherte nach einem für alle Einwohner geltenden System sozialer Sicherheit	108
eee)	Selbständige und Handwerker, positive Erfassung durch die Verordnungen	109
fff)	Arbeitnehmereigenschaft bei Nichterfüllung von Verfahrensvorschriften	111
bb)	Der Ausschluß von Personengruppen	113
aaa)	Negative Erfassung durch die Verordnungen und die Berufung hierauf	113
bbb)	Beamte	115
ccc)	Potentielle Einschränkungen des Personenkreises	117
cc)	Zwischenergebnis	118
b)	Das Kriterium der Wanderungsbewegung	120
aa)	Die Durchquerung eines dritten Staates anläßlich des Arbeitsweges	120
bb)	Nicht berufsbedingte Wanderungen	121
cc)	Wanderungsbewegungen zu ausschließlich privaten Zwecken	122
dd)	Das Erfordernis der »Arbeitnehmer«-wanderung	123
ee)	Zwischenergebnis	124
c)	Familienangehörige und Hinterbliebene	125
aa)	Die Familienangehörigen	125
bb)	Die Hinterbliebenen	128
2)	Der persönliche Anwendungsbereich aus der Sicht der Literatur	128
a)	Rechtsnatur des Arbeitnehmerbegriffs	129
aa)	Begriffsbestimmung durch das nationale Recht	129
aaa)	Der Arbeitnehmer als allen Rechtsordnungen gemeinsamer Begriff	129
bbb)	Nationale Regelungskompetenz mangels gemeinschaftsrechtlicher Legaldefinition	129
bb)	Begriffsbestimmung durch das Gemeinschaftsrecht	130
aaa)	Verweisung auf das nationale Recht	130
bbb)	Der Arbeitnehmerbegriff als rein gemeinschaftsrechtlicher Begriff	130
b)	Der Umfang des Arbeitnehmerbegriffs	131
aa)	Die Personenfreiheit des EWGV als Ausgangspunkt	131
aaa)	Restriktive Auslegung auf der Grundlage des Art. 48 EWGV	131
aaaa)	Das Erfordernis der Berufsausübung in tatsächlicher und zeitlicher Hinsicht	131
bbbb)	Begriffsbestimmung durch die Art der Beschäftigung, Abgrenzung zu den Selbständigen	133

aaaaa)	Gegenüberstellung der Anwendungsbereiche von Art. 48 und 52 EWGV	133
bbbbbb)	Regelung der Grenzfälle	134
cccccc)	Folgen für das Sekundärrecht	135
cccc)	Der Ausschluß von Beschäftigten der öffentlichen Verwaltung	136
dddd)	Das Wanderungserfordernis	136
bbb)	Sonderauffassungen restriktiver Art	138
ccc)	Extensive Auslegung auf der Grundlage des Art. 51 EWGV	139
aaaa)	Tatsächlicher und zeitlicher Aspekt der Berufsausübung	139
bbbb)	Die Entwicklung des Arbeitnehmerbegriffes und die Notwendigkeit seiner Ausdehnung	140
cccc)	Die Einschätzung des Rechtsprechungsbeitrages zur Begriffsklärung in der VO 3	142
dddd)	Die Beurteilung der Rechtsprechung zur VO 1408/71	147
eeee)	Die Gesamtschau der Rechtsprechung	150
ffff)	Das Kriterium der Wanderung	152
gggg)	Hauptergebnisse der extensiven Interpretation	156
hhhh)	Sonderauffassungen	157
3)	Die Ausweitung der Verordnungen über soziale Sicherheit auf Selbständige	158
a)	Die Erweiterungsgründe	158
b)	Der Begriff des Selbständigen	159
4)	Beurteilung der Ansichten von Rechtsprechung und Literatur zur Anwendbarkeit der Verordnungen in persönlicher Hinsicht	159
a)	Vorfragen	159
b)	Der Arbeitnehmerbegriff	160
aa)	Die Begriffsauslegung	161
aaa)	Historische Begriffsauslegung	161
bbb)	Wörtlich-grammatikalische Auslegung	162
ccc)	Systematische Auslegung	162
ddd)	Teleologische Auslegung	163
bb)	Gegenüberstellung der Auslegungsergebnisse und der Ansichten von Rechtsprechung und Literatur	163
cc)	Zusammenfassung	168
c)	Der Selbständigenbegriff	168
aa)	Die Beurteilung der Einbeziehung in die VO 1408/71	168
bb)	Die Problematik der Begriffsauslegung	170
d)	Relevanz der Begriffsdifferenzierung	171

e)	Das Kriterium der »Wanderung«	172
f)	Zusammenfassung	174
VII.	Das rechtliche Selbstverständnis der Verordnungen	174
1)	Die Rechtsprechung	174
2)	Die Sicht der Literatur	176
3)	Die Beurteilung des rechtlichen Selbstverständnisses	177
C.	<i>Soziale Sicherheit und Freizügigkeit im EWGV</i>	179
I.	Rechtsprechung zur sozialen Sicherheit und EWGV	179
II.	Das Gemeinschaftsrecht als Rechtsordnung in der Entwicklung	179
III.	Die Norminterpretation durch den EuGH	180
1)	Institutionelle Grenzen der Norminterpretation	181
2)	Funktionelle Beschränkungen	183
a)	Primäre Handlungsermächtigungen	183
b)	Sekundäre Handlungsermächtigungen	184
3)	Materielle Begrenzungen	184
a)	Immanente Schranken im EWGV	184
b)	Der Integrationsstand des Rechts der sozialen Sicherheit	185
D.	<i>Schlußbetrachtung</i>	191
	Literaturverzeichnis	195